

Die sieben Kosmischen Gesetze nach Hermes Trismegistos

Diese Gesetze gelten im gesamten Kosmos, auf allen Ebenen des Seins, ewiglich & unabänderlich.
Darüber steht die **BEDINGUNGSLOSE LIEBE (= Gnade Gottes), die sie alle transzendieren kann!**

1. Das Prinzip des Geistes

Alles ist GEIST.

Alles – was wir sind als auch was uns umgibt – ist Geist.

Jede Lebensform, jeder Stein, jede Blume, jeder Mensch.

Auch ich bin in Wirklichkeit geistiger Natur.

Und auch ich erschaffe Geist mit meinen Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten:

Meine Realität, die Realität unserer Welt.

Geist ist BEWUSST-SEIN & ENERGIE.

Materie ist manifestierter Geist;

Sie wird vom Geist durch kausale Gedanken geschaffen und ist sehr dichte Energie.

Wenn ALLES Geist ist, so ist ALLES miteinander verbunden.

ALLES IST ALSO EINS! EINS SEIN!

Die Quelle allen Seins / Lebens ist die Summe allen Geistes – Schöpfergeist – GOTT.
SCHÖPFUNG ist also geistiger / mentaler Natur... der GEIST herrscht über die Materie.

Gedanken schaffen (schöpfen) also und zerstören – auch meine!

Für diese Kraft bin ich verantwortlich – besonders was mein persönliches Leben betrifft.

2. Das Prinzip der Analogie / Entsprechungen)

Wie oben – so unten, wie unten – so oben.

Wie innen – so außen, wie außen – so innen.

Wie im Großen – so im Kleinen. Und umgekehrt.

Wie im Himmel so auf Erden (Vater Unser). Und umgekehrt.

Für alles, was es auf der Welt gibt, gibt es auf jeder Ebene des Daseins eine Entsprechung:
So ist auch meine ‚Realität‘ in meinem Umfeld... unsere Realität gemeinsam auf der Welt.

So, wie ich innerlich bin, denke und fühle, so erlebe ich auch meine Außenwelt;

die von mir erlebte Außenwelt entspricht immer dem, was ich selber innerlich bin:

So, wie ich in HARMONIE mit mir selbst bin, bin ich in HARMONIE mit der Außenwelt.

Wenn ich mich also verändere, verändert sich alles um mich herum.

Alles was im Außen geschieht, hat also IMMER (auch) mit mir zu tun.

Das was ich bin, manifestiert sich im Außen:

An meinem Körper, in der Familie, Partnerschaften, Beruf, Freizeit, Freunden...

Mein Leben ist ein Spiegel meines Inneren. **So wie ich denke & fühle, erlebe ich meine Umwelt.**

Gefällt mir also nicht, was ich erlebe, **so ist es an mir, mein Denken und Fühlen zu ändern.**

Die sieben Kosmischen Gesetze nach Hermes Trismegistos

3. Das Prinzip der Resonanz / Anziehung

Alles im Universum ist Schwingung, schwingt einfach auf verschiedenen Frequenzen.
Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jedes Wort, jede Tat trägt also eine ganz besondere Schwingung.
Schwingung ist zudem das verbindende wie trennende Element.

GLEICHES ZIEHT GLEICHES AN

Mein Verhalten bestimmt also meine Verhältnisse, Begegnungen und Lebensumstände.
Denn ich gehe in Resonanz mit all dem, das auf meiner Frequenz schwingt.

Es liegt also an mir, welche Erfahrungen (z.B. Familie) ich mache.

Denn ich bestimme, in welcher Schwingungsfrequenz ich bin – jeden Moment, Hier & Jetzt.

Ich lebe mit den Menschen in den Lebensumständen, die mit mir synchron schwingen.

Konkret:

Spirale nach unten =

Negatives zieht Negatives an, Dunkles zieht Dunkles an Hass zieht Hass an, Angst zieht Angst an, Sucht zieht Sucht an, Agressivität zieht Agressivität an... bis wir landen in Depression, Verzweiflung, Unglück, Tod

Spirale nach oben =

Zufriedenheit zieht Zufriedenheit an, Hoffnung zieht Hoffnung an, Optimismus zieht Optimismus an, positive Erwartungshaltung zieht positive Erwartungshaltung an, Begeisterung zieht Begeisterung an
Passion & Verve ziehen Passion & Verve an... und so kommen wir in Glück, Freude, Freiheit, Liebe und Dankbarkeit.

4. Das Prinzip der Polarität

Jedes Energiefeld hat zwei Pole, ALLES SEIN hat also zwei Seiten / Gegensätze.
Gegensätze sind also ihrer Natur nach nur zwei Endpunkte der selben Sache,
nur in Ausprägung & Ausrichtung verschieden.

Zwischen den beiden Endpunkten gibt es viele Nuancierungen und Facetten:

Lauheiten zwischen Heiß und Kalt,
Dämmerungen zwischen Tag und Nacht,
Graustufen zwischen Schwarz und Weiss.

Ergo sind erst alle Paradoxa als Gesamtheit sind die absolute Wahrheit,
Einzeln ‚Wahrheiten‘ sind also in der Regel nur Halb-Wahrheiten.

Die Energie folgt MEINER Aufmerksamkeit.

ICH bestimme also durch das Lenken meiner Aufmerksamkeit,
welche Polarität ich mit Energie speise.

Dessen muss ich mir bewusst sein in Bezug auf den Rhythmus.

Absolute, göttliche, kosmische Wahrheit können wir in unserer 3D-Welt nur
im Herz empfinden – wahr nehmen (also nicht mit dem Verstand!!!)

Die sieben Kosmischen Gesetze nach Hermes Trismegistos

5. Das Prinzip des Rhythmus / der Schwingung

Nichts ruht, alles ist in Bewegung, alles fließt, ALLES IST ENERGIE, schwingt also.
Harmonischer Rhythmus gleicht das Fließen zwischen den Polen aus:
Einatmen und Ausatmen, Ebbe und Flut, Sonnenaufgang und Sonnenuntergang,
Tag und Nacht, Geburt und Tod, Aktion und Reaktion, Hoch und Tief, Wachheit und Schlaf.

Die Bewegung pendelt rhythmisch zwischen den Polen.
Die Frage ist, ob in Dissonanz oder in Resonanz, disharmonisch oder harmonisch.

Mein Entscheid!

Geschmeidigkeit, Flexibilität, Weichheit sind gefragt

(statt Starrheit, Sturheit Be-/ Verharren)

Wenn ich das Gefühl dafür bekomme, wie ich mit dem Rhythmus in Einklang bin,
schwimme ich im Strom statt gegen ihn
und komme so dem Angel- = Ruhepunkt der Schwingung immer näher;
und irgendwann ist es erreicht, das

„Ich bin“.

6. Prinzip der Kausalität – Ursache und Wirkung

Jede Ursache hat eine Wirkung – Jede Wirkung hat eine Ursache.
Jede Aktion erzeugt eine bestimmte Energie, die mit gleicher Intensität
zum Ausgangspunkt, also zum Erzeuger, zurückkehrt.

Die Wirkung entspricht der Ursache in Qualität und Quantität:

Gleiches erzeugt Gleiches – Aktion erzeugt Reaktion.

Dabei kann die Ursache auf vielen Ebenen liegen.

Alles geschieht in Übereinstimmung nach diesen Gesetzmäßigkeiten.

Jeder Mensch ist somit Schöpfer, Träger und Überwinder seines Schicksals:

Ich ernte, was ich säe – über all meine Inkarnationen hinweg!

Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jedes Wort, jede Tat ist eine Ursache, die eine Wirkung hat.

Alles Leben ist ein Fließen zwischen Ursachen und Wirkungen.

Wie lange diese auseinander liegen – ob Sekunden oder Existenzen – spielt keine Rolle:

Ich bewege mich solange darin, bis ICH in reiner Liebe und reinem Friede BIN.

**DIESES SEIN IST ERLÖSUNG, ERLEUCHTUNG, RÜCKKEHR IN DIE EINHEIT
MIT DEM SEINSGRUND, MIT GOTTVATERMUTTER.**

Zufall ist also eine Wirkung deren Ursache wir nicht kennen.

Jeder Zufall hat eine Ursache und fällt uns also aus gutem Grund zu.

Es gibt keinen Zufall im Sinne von Pech oder Glück;

es ist pure Wirkung, warum ich wann, wer, was, wie, wo bin;

was ich denke-fühle-spreche-tue ist mein gestalten und schöpfen meines weiteren Schicksals.

Lebe und pflege ich die Tugenden, so bereite ich den Boden für die Erlösung.

Ich allein bin für mein Schicksal verantwortlich.

7. Das Prinzip der Urkräfte / des Geschlechts

Die drei Ur-Kräfte des Universums sind **Licht, Bewusstsein & Geist**. Sie zusammen bilden mit der göttlichen Liebe die Basis der Schöpfung und sind in allem enthalten.

Geschlechtlichkeit manifestiert sich auf allen Ebenen.

Alles besitzt männliche und weibliche Elemente.

Alles besteht aus weiblichen und männlichen Energien.

Alles ist männlich und weiblich zugleich und erst gemeinsam EINS:

WU CHI ER TAI CHI → YIN & YANG.

Auch ich selbst bin männlich und weiblich zugleich.

Das männliche Yang ist aktiv, gebend und feurig,
das weibliche Yin ist passiv, abwartend und gefühlvoll.

**Ich fühle mich wohl und in Harmonie mit meinem Selbst,
wenn ich Yin und Yang in ausgeglichener Balance halte, beide Seiten lebe.**

Das ist ein Prozess des Fliessens von GEBEN & NEHMEN → Kosmischer Energiestrom
Das Universum lebt durch dynamischen Ausgleich in Leichtigkeit, Harmonie und Liebe.

Indem wir das geben, was wir suchen, lassen wir den Überfluss in unser Leben hinein.

Indem wir Harmonie, Freude, Liebe, Frieden geben, erschaffen wir in unserem Leben ...

**Von der FÜLLE DES LEBENS bekommen wir nur so viel,
wie wir uns selbst der Fülle gegenüber öffnen!**

**Das heisst, alle bewussten wie unbewussten Gedanken & Gefühle der Begrenzung und
des Mangels sind aufzulösen und Neues Unbegrenztes ist zu wagen.**

FÜLLE GESCHIEHT IN DEM MASSE, WIE ICH LEER WERDE.

Dabei ist jedoch zu beachten: Bereichere dich nie auf Kosten anderer.
Denn du musst für alles bezahlen – es sei denn, es wird dir geschenkt.

GEBE ICH, SO WIRD MIR GEGEBEN.

1. Das Prinzip des Geistes

2. Das Prinzip der Analogie / Entsprechungen)

3. Das Prinzip der Resonanz / Anziehung

4. Das Prinzip der Polarität

5. Das Prinzip des Rhythmus / der Schwingung

6. Prinzip der Kausalität – Ursache und Wirkung

7. Das Prinzip der Urkräfte / des Geschlechts

Die sieben Kosmischen Gesetze nach Hermes Trismegistos

**Aus Gedanken (und Gefühlen) werden Worte;
aus Worten werden Taten;
aus Taten werden Gewohnheiten;
aus Gewohnheiten bildet sich unser Charakter;
unser Charakter bestimmt unser Schicksal.
[Altes Sprichwort]**

„Die Lippen der Weisheit sind verschlossen,
ausgenommen für die Ohren des Empfindens.“
(Kybalion)

**„Der Prinzipien der (göttlichen) Wahrheit sind sieben.
Derjenige, der sie kennt & versteht, besitzt den Meisterschlüssel,
durch dessen Berührung sich alle Tore des Tempels öffnen“.
(Hermes Trismegistos)**

